



Bericht über den
Haushaltsvollzug
zum 30.04.2021



Zusammenfassung zum Bericht über den Haushaltsvollzug 30.04.2021

Gemäß § 28 Abs. I GemHVO ist die Gemeindevertretung über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Der Haushaltsplan 2021 wurde am 11.12.2020 durch den HFA gem. § 51a HGO beschlossen, bestätigt durch die Gemeindevertretung am 19.02.2021 und am 11.03.2021 durch die Aufsichtsbehörde genehmigt. Bis dahin wurde der Haushalt unter der vorläufigen Haushaltsführung nach § 99 HGO vollzogen.

Der vorgelegte Budgetbericht enthält neben dem Planansatz 2021 die kompletten Buchungen vom 01.01.2021 – 30.04.2021 bis zum Stichtag 17.05.2021, sowie eine Hochrechnung basierend auf Vergangenheitswerten, sodass mit diesem Bericht eine **vorsichtige Prognose** über den Stand des Haushaltsvollzuges getroffen werden kann. Ergänzt werden die Zahlen durch Stellungnahmen vor allem zu Plan-/Ist-Abweichungen. Dieser Bericht wird nach Bekanntgabe in den Gremien der Aufsichtsbehörde gemäß Haushaltsgenehmigung weitergeleitet.

Im Folgenden werden die wesentlichen Fakten zum bisherigen Haushaltsvollzug komprimiert zusammengefasst und die wichtigsten Punkte herausgearbeitet.

Ergebnishaushalt

Nach derzeitigen Erkenntnissen wird das Haushaltsjahr besser abschließen als bei der Haushaltsplanaufstellung erwartet. Der Haushaltsplan 2021 wurde am 11.12.2020 mit einem zu erwartenden Fehlbedarf von -288.485 € im Ergebnis beschlossen. Nach den aktuellen Hochrechnungen könnte das Haushaltsjahr 2021 mit einem Fehlbetrag von rund -172.042 € im ordentlichen und einem Überschuss von rund 33.254 € im Jahresergebnis abschließen. **Damit würde sich das geplante Defizit um rund 116.443 € verringern.** Dies ist jedoch ausdrücklich als Momentaufnahme zu betrachten.

Die größten Verbesserungen zwischen der Haushaltsplanung und der Hochrechnungen wird bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 178.800 € mehr Erträge im Bereich Einkommensteuer,
- 34.700 € mehr Zuweisungen für coronabedingte Gebührenauffälle Kitas
- 20.000 € weniger Zinsaufwendungen



- 69.000 € weniger Sach- und Dienstleistungen (wirkliche Einsparungen bleiben abzuwarten),
- 76.500 € weniger Personalaufwendungen.

Die größten Verschlechterungen zwischen der Haushaltsplanung und der Hochrechnungen wird bei folgenden Haushaltsstellen prognostiziert:

- 30.000 € weniger öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (u.a. Bußgelder; die Einnahmen hieraus sind in der Vergangenheit im 2. Halbjahr aber noch angestiegen)
- 42.000 € weniger Einnahmen aus Holzverkäufen
- 37.500 € weniger Schwimmbadeinnahmen (Annahme).

Die Haushalte der Kommunen hessenweit und darüber hinaus leiden auch weiterhin unter den Auswirkungen der Corona Pandemie.

Dennoch konnte die Gemeinde Glashütten widererwartend in der Einkommensteuer ein sehr gutes 1.Quartal 2021 verzeichnen. Hessenweit steigt trotz Corona die Einkommensteuer überraschend im Vergleich zum 1. Quartal 2020 um nahezu 5%, was ein Allzeithoch bedeutet. Da das 1. Quartal jedoch erfahrungsgemäß meist positiver ausfällt als geplant, prognostiziert auch die aktuelle Mai-Steuerschätzung für das gesamte Jahr 2021 nur einen leichten Anstieg im Vergleich zu den im vergangenen Herbst angenommenen Werten. Für Glashütten bedeutet das momentan eine Abweichung von rund +178.800 € (+3,7%) zwischen Plan und Ist. Obwohl die Schätzung somit leicht positiver ausfällt, gibt es seitens des hessischen Städte- und Gemeindebunds noch keine Entwarnung hinsichtlich der allgemeinen steuerlichen Lage und den Auswirkungen der Corona-Pandemie für die hessischen Kommunen.

Abzuwarten ist außerdem die Entwicklung in der Gewerbesteuer. Hier wird der geplante Ansatz Stand jetzt leicht überschritten. Die von der Corona Pandemie hart getroffenen Gewerbetreibenden können jedoch noch immer von der Möglichkeit der Stundung der Gewerbesteuervorauszahlung Gebrauch machen.

Finanzhaushalt

Aufgrund des sehr guten 1. Quartals im Bereich Einkommensteuer sowie der Zuweisung für coronabedingte Gebührenauffälle im Kita-Bereich wird der Cashflow voraussichtlich entgegen der Planung positiv ausfallen.



Investitionshaushalt

Bei der Haushaltsplanung 2021 wurde mit 4,162 Mio. € investiven Ausgaben und 0,758 Mio. € investiven Einzahlungen gerechnet. Dies würde eine Kreditaufnahme von 3,404 Mio. € bewirken. Hinzu kommen Haushaltsreste die aus 2020 nach 2021 verschoben wurden.

Einige großvolumige Investitionsmaßnahmen haben bereits in 2020 begonnen und werden in diesem Jahr fortgeführt (u.a. Sanierung des Bürgerhauses, Freibad SWIM) bzw. sollen fertiggestellt werden, wie die L3319 (Wasser/Kanal/Gehwege).

Grundsätzlich ist es jedoch schwierig, bei den angemeldeten Investitionen eine genaue Prognose hinsichtlich der Umsetzungen in diesem Jahr zu treffen, da wir hier lediglich die Aussagen des zuständigen Fachamtes zu Grunde legen können.

Daher wird hier auf eine Auswahl der größten Investitionsvorhaben im Folgenden detaillierter eingegangen:

111-90 Grundhafte Sanierung Alte Schule	Hier sollte die Planung in 2021 und Ausführung in 2022 erfolgen. Aus Zeitgründen wird auch die Planung erst in 2022 erfolgen.
126-11 HLF 10 FFW Schlossborn	Auftrag wurde 2019 noch vergeben. Aufgrund der langen Lieferzeiten soll laut Fertigungsfirma die Auslieferung im November 2021 erfolgen.
126-16 Elektr. Sirenenanlage Gemeindegebäude	Die Beauftragung soll im Sommer erfolgen, im Herbst soll die Maßnahme abgeschlossen sein.
424-02 Modernisierung Freibad SWIM	Die Maßnahme läuft planmäßig, das Sanitärhäuschen soll Ende Juni fertig gestellt werden – Fördermittel aus dem SWIM-Programm wurden bereits abgerufen.
424-03 Überarbeitung Gesamttechnik Freibad	Schlussrechnung für die in 2020 angeschaffte Wasseraufbereitungstechnik wurde gestellt. In 2021 lediglich Planungskosten für die Überarbeitung der Technik, Durchführung voraussichtlich in 2022.



<p>424-20 Sanierung Sporthalle Glashütten</p>	<p>Elektroinstallation abgeschlossen, Beginn der Bodenbelagsarbeiten voraussichtlich im Sommer 2021, Sanitär und Türen für 2022 geplant.</p>
<p>424-21 Sporthalle Schlossborn Investitions- zuschuss für den HTK</p>	<p>Maßnahme läuft federführend beim Kreis. Da ein Baubeginn in 2021 noch nicht absehbar ist, ist es unwahrscheinlich, dass der HTK in 2021 bereits Abschlüsse anfordert.</p>
<p>533-11 Stromgenerator und Garage Wasserwerk</p>	<p>Bisher Bauantrag noch nicht genehmigt, Maßnahme wird sich eher nach 2022 verschieben.</p>
<p>533-12, 538-10 Dattenbachstraße (Wasser, Kanal)</p>	<p>Planungsaufträge sind erteilt, Vergabe voraussichtlich September 2021, danach Beginn der Maßnahme.</p>
<p>533-13, 538-11, 541-11 L3319 (Wasser, Kanal, Gehwege)</p>	<p>Baumaßnahme wird voraussichtlich Ende der Sommerferien abgeschlossen, durch gestiegene Baukosten aber teurer als geplant.</p>
<p>541-14 Anbindung Waldkindergarten</p>	<p>Baumaßnahme muss vom Land Hessen genehmigt werden (Zusage in den nächsten Wochen erwartet), danach kann Ausschreibung erfolgen. Baubeginn daher frühestens gegen Ende 2021.</p>
<p>541-15 Verbreiterung Ringstraße</p>	<p>Notwendig zur Erschließung des neuen Baugebiets Am Silberbach; derzeit noch in Klärung, ob der Bauträger die Kosten hierfür übernimmt. Durchführung in 2021 daher unwahrscheinlich.</p>
<p>541-41 Straßenbeleuchtung Am Eichpfad</p>	<p>Maßnahme wird sich vermutlich auf 2022 verschieben, da Firma Syna derzeit keine freien Ressourcen.</p>
<p>547-10 Umbau Bushaltestellen</p>	<p>Derzeit Umbau Bushaltestelle an L3319, für weitere in 2021 nur Planungskosten.</p>



<p>573-01 Sanierung Bügerservice/Bürgerklause</p>	<p>Sanierung der Küche würde durch neue Vorgaben erheblich teurer werden, daher muss zunächst Entscheidung getroffen werden, ob das dann noch tragbar ist.</p>
<p>573-03 Sanierung Mehrzweckhalle Schlossborn</p>	<p>Fachplanung abgeschlossen, Ausschreibungen sollen demnächst erfolgen.</p>

Es bleibt aber abzuwarten, wie sich die jeweiligen Baumaßnahmen entwickeln. Davon ist abhängig, ob und wieviel Kreditmittel aus dem Kontingent 2021 tatsächlich benötigt werden. In der Vergangenheit wurde schlussendlich immer weniger verausgabt, als ursprünglich geplant.

Um die Liquidität der Gemeinde stets im grünen Bereich zu halten, findet vor Aufnahme eines neuen Kredits aus dem Kreditkontingent (vorerst noch aus 2020) eine enge Abstimmung zwischen Bauamt, Kämmerei und Kasse statt.

Verschuldung

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen betrug zum Stichtag 30.04.2020 rund 3,62 Mio. €. Aufgrund des Fortschreitens der großen Investitionen ist eine Neuaufnahme in 2021 sehr wahrscheinlich. In welcher Höhe diese jedoch nötig sein wird hängt davon ab, inwieweit die großen Investitionen in diesem Jahr vorangetrieben werden. Andernfalls würde sich die Verschuldung durch die ordentliche Tilgung zum Jahresende auf rund 3,54 Mio. € reduzieren.

Weiterhin benötigt die Gemeinde keine Liquiditätskredite. Aufgrund der derzeitigen Hochrechnungen ist auch nicht zu erwarten, dass sich die immer noch gute Liquiditätslage der Gemeinde erheblich verschlechtert.

Der Bankbestand zum 31.12.2020 betrug 2,165 Mio €.

Zum 30.04.2021 (vor Eingang OFD 1. Quartal 2021) 0,641 Mio €.

Zum 03.05.2021 (nach Eingang OFD 1. Quartal 2021) 2,197 Mio €.



Finanzstatusbericht

Nach § 28 Abs. 1 S. 2 GemHVO ist die Gemeinde verpflichtet, die sich aus dem Finanzstatusbericht ergebende Bewertung in die unterjährigen Berichte mit einfließen zu lassen.

Nach dem vorgegebenen Muster ist die Gemeinde Glashütten im Finanzstatusbericht zum Haushaltsvollzug 2021 mit 89 % und damit mit „grün“ zu bewerten (siehe Tabelle im Anhang).

Glashütten, 25.05.2021

Brigitte Bannenberg
Bürgermeisterin

Gesamtergebnishaushalt Gemeinde Glashütten zum 30.04.2021

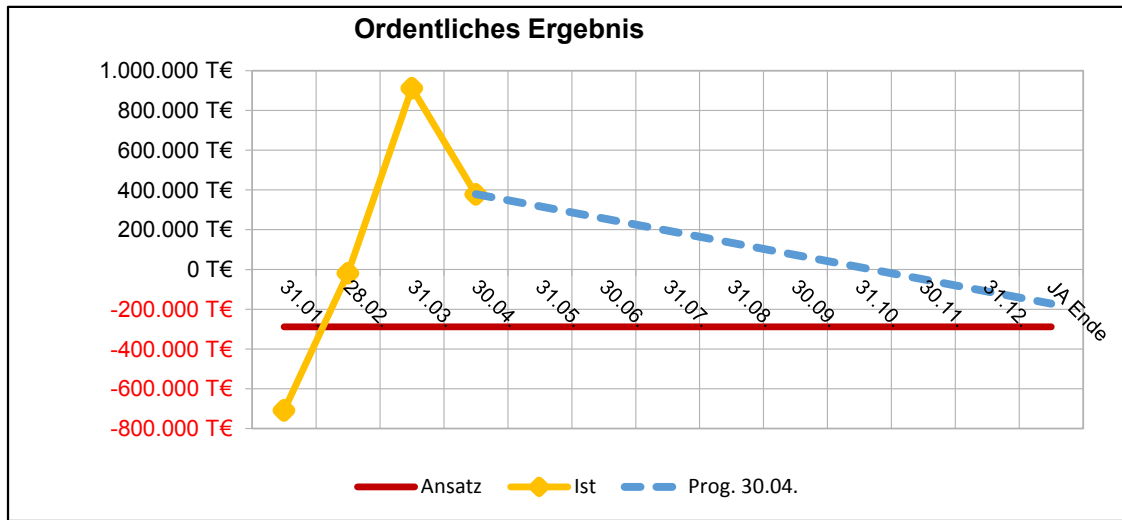
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/ Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-266.362,00	-18.046,03	-196.153,12 €	-70.208,88 €	-26,36%	<p>Erlöse aus Holzverkäufen, der Überlassung von Gebäuden, Pacht von landwirtschaftlichen Grundstücken und den Eintrittsgeldern für das Schwimmbad Schloßborn.</p> <p>Da noch nicht final absehbar ist, wie sich die Schwimmbadsaison coronabedingt in diesem Jahr entwickeln wird, sind die Erlöse in der Hochrechnung vorsichtig mit 50% (37.500€) kalkuliert.</p> <p>Die Erlöse aus Holzverkäufen liegen derzeit noch weit unter Plan. Erfahrungsgemäß steigen diese im 2. Halbjahr aber noch an.</p>
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.510.269,00	-806.620,94	-2.479.973,08 €	-30.295,92 €	-1,21%	<p>Enthält vor allem Bußgelder, Gebühreneinnahmen aus dem Bürgerbüro, Grabnutzungsgebühren.</p> <p>Ebenso die Gebühren für den Wasser-, Abwasser und Abfallbereich.</p>
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-109.851,00	-9.298,68	-109.734,00 €	-117,00 €	-0,11%	<p>Erstattung der Hausmeisterkosten für die Sporthalle Glashütten, die Mehrzweckhalle in Schloßborn sowie die Erstattung der anteiligen Pacht für den Tennisplatz.</p> <p>Außerdem werden hier die Kostenerstattungen von anderen Gemeinden für den Kita-Bereich angefordert und gebucht.</p>

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
05	Steuererträge	-7.444.600,00	-2.493.593,78	-7.610.053,00 €	165.453,00 €	2,22%	Es handelt sich hier um die Steuereinnahmen der Gemeinde Glashütten (Plan/Ist Hochrechnung) auf Basis der Mai-Steuerschätzung: Einkommensteuer (4.866.300 / 5.045.136) Umsatzsteuer (129.000 / 124.114) Spielapparate (1.000 / 500) Grundsteuer A (18.000 / 17.755) Grundsteuer B (1.300.000 / 1.279.682) Gewerbsteuer (1.100.000 / 1.112.504) Hundesteuer (30.000 / 30.362) Zweitwohnungssteuer (300 / 0)
06	Erträge aus Transferleistungen	-489.300,00	-134.584,46	-428.195,00 €	-61.105,00 €	-12,49%	Familienlastenausgleich (405.000 / 333.707) Basis Mai-Steuerschätzung. Erstattung Asyl div. Mieterstattungen (etwas höher als geplant)
07	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-884.938,00	-339.540,13	-866.968,00 €	-17.970,00 €	-2,03%	Erträge aus Schlüsselzuweisungen und Zuweisungen vom Land für die Kitas (6 Stunden-Freistellung). Zudem sind hier in 2021 Fördermittel gem. Extremwetterrichtlinie Waldschutz enthalten (121.759 €) sowie eine Zuweisung für die coronabedingten Gebührenauffälle im Kitabereich (34.693 €). Die Zuweisungen für die 6 Stunden-Freistellung fallen niedriger aus als geplant.
08	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.Inv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	-192.282,00	0,00	-173.700,00 €	-18.582,00 €	-9,66%	Ein Sonderposten ist ein Zuschuss für Vermögensgegenstände, z.B. vom Land. Diese werden, parallel zur Abschreibung, über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ertragswirksam aufgelöst. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
09	Sonstige ordentliche Erträge	-385.059,00	-200.633,50	-397.948,21 €	12.889,21 €	3,35%	Enthalten sind hier Nebenerlöse aus der Vermietung von Gebäuden, Gaststätte/Kegelbahn und die Erlöse aus der Kegelbahn. Außerdem enthalten sind Erträge aus Erbpacht und Konzessionsabgaben. Zudem wird hier die Auflösung der in steuerstarken Jahren gebildeten Rückstellung für Kreis- und Schulumlage verbucht (2021 Auflösung 123.900 € aus dem 2. HJ 2019)
10	Summe der ordentlichen Erträge (Pos. 1 - 9)	-12.282.661,00 €	-4.002.317,52 €	-12.262.724,42 €	-19.936,58 €	-0,16%	
11	Personalaufwendungen	1.866.620,00	577.540,13	1.790.121,61 €	76.498,39 €	-4,10%	Lohn- und Gehalt sowie Lohnnebenkosten der Beschäftigten und Beamten der Stadtverwaltung. Einsparungen durch vakante 1/2 Stelle Bauamt sowie eine Stelle Bürgerservice.
12	Versorgungsaufwendungen	352.675,00	109.222,44	360.230,78 €	-7.555,78 €	2,14%	Pensions- und Beihilfeleistungen sowie die Zuführung von entsprechenden Rückstellungen für die Beamten der Gemeindeverwaltung.
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.696.397,00	627.889,61	2.627.460,04 €	68.936,96 €	-2,56%	Summe aller Sach- und Dienstleistungen der Verwaltung. Derzeit wurden Maßnahmen im Bereich der Straßen- und Kanalunterhaltung EKVO noch nicht umgesetzt. Es bleibt abzuwarten, ob diese noch im geplanten Umfang erfolgen.
14	Abschreibungen	784.177,00	87,06	773.760,00 €	10.417,00 €	-1,33%	Aufteilung des Vermögens über die Nutzungsdauer. Die Buchungen erfolgen erst nach Ablauf des Geschäftsjahres.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschüsse s.bes.Finanzaufw	2.304.995,00	632.634,59	2.325.862,46 €	-20.867,46 €	0,91%	Enthält die Beiträge zu den Abwasserverbänden, die Aufwendungen zur Vereinsförderung, die Zuschüsse für die Kitas der fremden Träger, die Zuschüsse für Jugend- und Minifeuerwehren sowie die Zuschüsse für das Betreuungsangebot Grundschule Schloßborn.
16	Steueraufwendungen	4.420.162,00	1.640.241,52	4.430.230,00 €	-10.068,00 €	0,23%	Es handelt sich hier um die Steueraufwendungen der Gemeinde Glashütten. (Plan / Ist Hochrechnung) Kreis- und Schulumlage (4.230.885 / 4.229.270) Umlage Planungsverband (25.500 / 24.112) Gewerbesteuerumlage inkl. Heimatumlage (164.277 / 176.848)
17	Transferaufwendungen	60.000,00	18.747,84	56.243,52 €	3.756,48 €	-6,26%	Leistungen des Kreises für Asylbewerber außerhalb von Einrichtungen
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.200,00	9,64	9.200,00 €	0,00 €	0,00%	KFZ Steuer und Grundsteuer
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	12.494.226,00 €	3.606.372,83 €	12.373.108,41 €	121.117,59 €	-0,97%	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./ . Ps. 19)	211.565,00 €	-395.944,69 €	110.384,00 €	101.181,00 €	-47,83%	
21	Finanzerträge	-32.980,00	-3.167,24	-28.082,10 €	-4.897,90 €	-14,85%	Zinseinnahmen, Säumniszuschläge und Mahngebühren.
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.900,00	20.179,70	89.739,63 €	20.160,37 €	-18,34%	Zinsaufwendungen der Gemeindeverwaltung für Bankzinsen, Kreditzinsen und Erstattungs zinsen Gewerbesteuer. Unter Voraussetzung der Fertigstellung bzw. Fortführung von bereits laufenden und neuen Investitionen ist eine Kreditaufnahme von 1,5 Mio € im 2. Halbjahr mit eingerechnet.
23	Finanzergebnis (Pos. 21 - Pos. 22)	76.920,00 €	17.012,46 €	61.657,53 €	15.262,47 €	-19,84%	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	288.485,00 €	-378.932,23 €	172.041,53 €	116.443,47 €		
27	Außerordentliches Ergebnis	0,00	-205.295,05	-205.295,05 €	205.295,05 €		
32	Jahresergebnis	288.485,00 €	-584.227,28 €	-33.253,52 €	321.738,52 €		

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021	Abweichung Ansatz/Hochrechnung	Abw. In %	Erläuterung für die Abweichungen sowohl zum Plan als auch zur letzten Hochrechnung
------	--------------	-------------	-------------------------	-------------------	--------------------------------	-----------	--



Finanzrechnung zum Stand 30.04.2021

Pos.	Name	Ansatz 2021	IST zum 30.04.2021	Hochrechnung 2021
01	1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	266.362,00	27.390,09	196.153,12
02	2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.236.714,00	604.365,38	2.178.191,08
03	3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen	109.851,00	59.947,11	109.734,00
04	4 Einzahlungen aus Steuern	7.444.600,00	2.557.418,83	7.610.053,00
05	5 Einzahlungen aus Transferleistungen	489.300,00	137.131,26	428.195,00
06	6 Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	884.938,00	283.579,40	866.968,00
07	7 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	32.980,00	2.758,85	28.082,10
08	8 Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz. die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	261.159,00	82.128,56	274.048,21
09	9 SU Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk.	11.725.904,00	3.754.719,48	11.691.424,51
10	10 Personalauszahlungen	-1.866.370,00	-572.268,75	-1.790.121,61
11	11 Versorgungsauszahlungen	-287.640,00	-109.222,44	-295.195,78
12	12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.696.647,00	-765.801,10	-2.627.460,04
13	13 Auszahlungen für Transferleistungen	-60.000,00	-23.434,80	-56.243,52
14	14 Ausz.f.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-2.304.995,00	-693.446,80	-2.325.862,46
15	15 Ausz.f.Steuern einschl.Ausz.a.ges.Uml.Verpfl.	-4.420.162,00	-1.507.755,54	-4.432.630,00
16	16 Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-109.900,00	-20.155,70	-89.739,63
17	17 Sonst.ord.Ausz.u.sonst.außerordentliche Ausz, die sich nicht aus Investitionstätigk.ergeben	-9.200,00	-2,75	-10.101,94
18	18 SU Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigk	-11.754.914,00	-3.692.087,88	-11.627.354,98
19	19 Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Saldo aus Nrn. 9 und 18) = Cashflow	-29.010,00	62.631,60	64.069,53
23	23 Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	757.534,00	294.437,11	512.171,11
28	28 SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr.24-27)	-4.161.695,00	-238.385,44	-2.430.189,00
29	29 Zahlungsm.übersch/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nrn. 23-28)	-3.404.161,00	56.051,67	-1.918.017,89
29B	30 Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Summe aus Nrn. 19 und 29)	-3.433.171,00	118.683,27	-1.853.948,36
30	31 Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u inn.Darl.u. wirtschaftl. vergleichb Vorgängen für Investitionen	3.404.161,00	0,00	1.500.000,00
31	32 Ausz.f.d.Tilg.v.Kred.u.inn.Darl.. wirtschaftl. vergleichb.Vorgängen für Investitionen	-82.000,00	-47.182,12	-82.000,00
32	33 Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Saldo aus Nrn. 31 ./ 32)	3.322.161,00	-47.182,12	1.418.000,00
32C	34 Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (SU a. Nrn.30 u.33)	-111.010,00	71.501,15	-435.948,36
36	38 Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	2.165.396,22	2.165.396,22	2.165.396,22
38	40 Best.an Zahlgsm.am Ende des HHJ (Nr.34 und 38)			1.729.447,86

Ergebnis finanzielle Leistungsfähigkeit Finanzstatusbericht

Indikator pro Einwohner	Bewertung ggf. der Entwicklung nach Indikatoren pro Einwohner	Gewichtung der Indikatoren pro Einwohner in %	Berechnung	Ergebnis Glashütten 30.04.2021	Status
ordentliches Ergebnis	Überschuss (mehr als + 5 €) = 1	45%	0,75	34%	grün (+) > 70% gelb (0) < 70% und > 40% rot (-) < 40%
	jahresbezogener Haushaltsausgleich (im Korridor von - 5 € bis + 5 € oder durch Rücklage) = 0,75				
	defizitär im Korridor (weniger als - 5 € bis - 40 €) = 0,5				
	defizitär im Korridor (weniger als - 40 € bis - 75 €) = 0,25				
	defizitär (weniger als - 75 €) = 0				
Bestand ordentliche Rücklage	Bestand = 1	5%	1,00	5%	
	kein Bestand (< 0 €) = 0				
Kumulierte ordentliche Ergebnisse nach doppischer Rechnungslegung	Verrechnungswert > 0 € = 1	10%	1,00	10%	
	Verrechnungswert < 0 € (damit Fehlbetragbestand) = 0				
Ausweis von Eigenkapital (nach letzter geprüften Bilanz)	positiver Eigenkapitalbestand = 1	5%	1,00	5%	
	negativer Eigenkapitalbestand (< 0 €) = 0				
Liquiditätskreditverbindlichkeiten (Kommune plus Sondervermögen)	Kein Bestand = 1	10%	1,00	10%	
	Bestand bis 200 € = 0,5				
	Bestand über 200 € = 0				
Zahlungsmittelfluss lfd. Verwaltungstätigkeit abzüglich der Tilgung	Saldo > 5 € = 1	25%	1,00	25%	
	im Korridor von 0 € bis 5 € = 0,5				
	Saldo < 0 € = 0				
		100%		89%	

Für den Finanzstatusbericht gibt es ein offizielles Muster zur Bewertung der finanziellen Situation der Kommune.

Hierbei werden verschiedene Indikatoren gewichtet. Unter Anwendung dieses Musters mit den prognostizierten Ergebnissen Glashüttens im Vollzug 2020 (s. Spalte "Berechnung") ergibt sich für Glashütten ein Wert von 89%. Damit wird der Finanzstatus mit "grün" bewertet.

Glashütten, den 30.04.2021